

Deutsch-Österreichischer AIDS-Kongress erstmalig virtuell



Der 10. Deutsch-Österreichische AIDS-Kongress (DÖAK) war der erste virtuelle Kongress, den die Deutsche AIDS-Gesellschaft (DAIG) gemeinsam mit der Österreichischen AIDS-Gesellschaft (ÖAG) ausgerichtet hat. Aber auch andere neu angelegte virtuelle Formate der DAIG fanden – nicht nur bei ihren Mitgliedern – großen Zuspruch.

Die Herausforderung, eine ursprünglich als Präsenzveranstaltung geplante Konferenz kurzfristig in eine rein virtuelle Veranstaltung zu überführen, wurde von den Kongresspräsidenten Christian Hoffmann und Oliver Keppler sowie dem wissenschaftlichen Sekretär Christoph Spinner erfolgreich umgesetzt. **Das Kongressmotto lautete „40 Jahre HIV/AIDS – Pandemien gestern und heute“.** Neben HIV-Themen standen in diesem Jahr nämlich auch zahlreiche Beiträge zu SARS-CoV-2 auf dem Programm, denn die Corona-Epidemie hat seit ihrem Beginn sowohl den klinischen Alltag als auch die wissenschaftliche Agenda von Infektiolog*innen maßgeblich geprägt. Erstmals konnte die DAIG diesmal Scholarships für Teilnahme am DÖAK vergeben. Die Ausschreibung richtete sich primär an Vertreter*innen von NGOs und nicht-ärztliche Mitarbeiter*innen des Gesundheitswesens. Ermöglicht wurde die Unterstützung durch eine zweckgebundene Spende der Firma ViiV Healthcare.

DAIG-PREISE FÜR

HERAUSRAGENDE WISSENSCHAFT

Die Preisträger*innen des Deutschen AIDS-Preises und der drei DAIG-Nachwuchsforscher*innenpreise wur-

Auf der virtuellen DAIG-Mitgliederversammlung im Rahmen des DÖAK wurde auch ein neuer Vorstand der Fachgesellschaft gewählt.



den von unabhängigen Gutachter*innen aus den zahlreichen eingegangenen Bewerbungen ausgewählt. Drei herausragende Posterpräsentationen wurden auf dem DÖAK mit Posterpreisen der DAIG ausgezeichnet.

NEUE ANGEBOTE DER DAIG

Am 3. Februar 2021 fand bereits das zweite DAIGinar statt. In diesem neuen Online-Fortbildungsformat der DAIG referierte Marylyn Addo zum Thema COVID-Impfungen. Die Veranstaltung, die diesmal auch für Nicht-DAIG-Mitglieder offen war, konnte 232 Teilnehmer*innen verzeichnen. Weitere DAIGinare sind geplant. – Ein weiteres neues Angebot der DAIG ist ein Schulungsvideo, das sich an Menschen mit HIV richtet und in dem Jan Thoden die wichtigsten Fragen rund um die COVID-Impfung beantwortet. – Unabhängig von den DAIGinaren geht die erfolgreiche gemeinsame Post-Conference Webinarreihe von DAIG und dagnä weiter. Hier fanden zuletzt zwei interaktive Post-CROI Live-Veranstaltungen statt. Von der virtuellen CROI berichteten Markus Bickel und Christoph Boesecke. Die Moderation



Marylyn Addo
im DAIGinar

hatten Stefan Mauss und Hans-Jürgen Stellbrink übernommen.

DAIG-ZUSAMMENARBEIT AUF EUROPÄISCHER EBENE

Im Januar 2021 hat die DAIG gemeinsam mit zahlreichen weiteren europäischen AIDS-Gesellschaften unter Federführung der EACS ein aktualisiertes Statement zum Risiko von COVID-19 für Menschen, die mit HIV leben, herausgegeben. Die Kooperation auf europäischer Ebene ist für die DAIG von großer Bedeutung und so freut sich die Fachgesellschaft über die Wahl der DAIG-Mitglieder Christoph Boesecke und Jürgen Rockstroh ins EACS Governing Board.

LEITLINIENINHALTE IN DER ÄRZTLICHEN AUSBILDUNG

Die DAIG unterstützt das neue AWMF IMPP Gremium zur Implementierung von studierendengerechten Leitlinieninhalten in Lehre und Prüfung im Sinne einer patient*innenorientierten und evidenzbasierten Medizin. Ziel ist die Erstellung von Leitlinien-Exzerpten für Studierende, die mit dem neuen Gegenstandskatalog (GK) verlinkt werden. Die DAIG wird hier von Johannes Bogner und Stefan Esser kompetent vertreten. – Aktuell arbeitet die DAIG u.a. an der Leitlinie zum Kaposi-Sarkom.

Aktuelle Informationen zur Arbeit der DAIG unter www.daignet.de

Informationen zum DÖAK unter www.doeak2021.de

Annette Haberl, Frankfurt & Hans-Jürgen Stellbrink, Hamburg